

arte

Tag der Wissenschaft

Programmschwerpunkt

Samstag, 12. Oktober 2019



arte Tag der Wissenschaft

12. Oktober

300 Millionen Jahre alte Marmorgletscher auf der landschaftlich einzigartigen Isla Madre de Dios. ARTE France / © Denis Morales/Centre Terre

Die „Fête de la Science“, das „Fest der Wissenschaft“, wird in ganz Frankreich vom 5. bis zum 13. Oktober auf vielfältige Weise begangen. Zu diesem Anlass zeigt ARTE am Samstag, dem 12. Oktober, ein achtstündiges Sonderprogramm, das mit so verblüffenden wie unterhaltsamen, abenteuerlichen wie alarmierenden Sendungen rund um die Wissenschaft in all ihren Facetten aufwartet.

Der Tag der Wissenschaft auf ARTE beginnt mit vier langen Reisen: Die Doku-Reihe „**Wundersame Wanderungen**“ folgt unter anderem dem eleganten Eleonorenfalken und dem winzigen Distelfalter bei ihrem mehrere Tausend Kilometer langen Weg ins wärmere Winterquartier. Das Winterquartier der Forscher auf King George Island in der Antarktis hingegen ist alles andere als ein angenehmer Ort um die kalte Jahreszeit zu verbringen. Bei minus 50 Grad

Celsius verlassen selbst die Pinguine die Insel, während die Forscher in ihrer Forschungsstation ausharren.

Der Dokumentarfilm „**Abenteuer Antarktis - Ein Jahr im ewigen Eis**“ begleitet die Forscher bei ihrer Arbeit inmitten der überwältigenden Kulisse aus Fels und ewigem Eis. Im Abendprogramm wird es auch in Feuerland für die Forscher ungemütlich. In dem Dokumentarfilm „**Am Ende der Welt: Eine Insel in Patagonien**“ macht sich eine Gruppe aus Geologen, Botanikern und Archäologen auf, einen der letzten unbekanntesten Räume unseres Planeten zu erforschen: Isla Madre de Dios. Gletscher wie aus Marmor



Der üppig wuchernde Wald auf der Isla Madre de Dios könnte einem Science-Fiction-Film entsprungen sein. ARTE France / © Richard Maire/Centre Terre

gemeißelt, üppig wuchernder Wald und Grotten so groß wie Kathedralen erwarten die Forscher bei dieser Reise.

In Europa machen winzig kleine Tiere wie Bettwanzen, Läuse, Zecken und Milben den Menschen zunehmend das Leben schwer. Sie krabbeln, sirren, beißen, stechen, gefährden die öffentliche Gesundheit – und es gibt immer mehr von ihnen. Die Dokumentation „**Die Rückkehr der Plagegeister**“ nimmt die Gründe für dieses besorgniserregende Comeback unter die Lupe.

Anschließend werden sportliche Höchstleistungen vollbracht. Die Dokumentation „**Der wahre Champion - Siegen mit Hightech**“ geht der Frage nach, ob Spitzensportler von heute wegen körperlichem Können sämtliche Rekorde brechen oder nur

weil das technische Equipment besser geworden ist. Dafür machen Sportler von heute den Test und treten mit dem Material von damals an: Kajak mit Holzpaddeln statt Carbon, Laufschuhe von 1936 statt ultraleichte Hightech-Schuhe. Können sie auch mit dieser Ausstattung die früheren Champions schlagen?

Das Sonderprogramm wird online um zwei Web-Serien ergänzt. „**Verknüpft**“ zeigt auf originelle Weise die Zusammenhänge, die zwischen etwas scheinbar Alltäglichem und der Wissenschaft bestehen. Was hat zum Beispiel ein Baguette mit der Aufschlüsselung unseres Erbguts zu tun? Finden Sie es heraus! In der zweiten Staffel der erfolgreichen Web-Serie „**Data Science vs. Fake**“ werden kursierende Behauptungen mit Hilfe harter Fakten auf den Prüfstand gestellt.



arte Am Ende der Welt: Eine Insel in Patagonien

Die Forscher staunen über die von Wind, Regen und Meer geformten Marmorgletscher. ARTE France / © Bernard Tourte/Centre Terre

20.15 Uhr Am Ende der Welt: Eine Insel in Patagonien

DOKUMENTARFILM
VON GILLES SANTANTONIO
ARTE FRANCE, MC4
FRANKREICH 2019, 92 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

In den Patagonischen Kanälen, entlang der chilenischen Küste, ist die Isla Madre de Dios einer der letzten unbekanntesten Räume unseres Planeten mit echten Naturraritäten. Zwei Monate lang erforscht ein multidisziplinäres Team aus

3 PRESSEMAPPE TAG DER WISSENSCHAFT

Geologen, Ethnologen, Botanikern, Höhlenforschern und Zoologen diese Inselgruppe nach einem genau festgelegten Programm. Das erfordert höchsten körperlichen Einsatz.

Ein Schiff fährt auf dem Ozean - bei hohem Seegang und strömendem Regen. Die Männer und Frauen an Bord, unter ihrer Regenkleidung verschanzt, klammern sich an allem fest, was ein wenig Halt verspricht. Es handelt sich um ein Forscherteam des Vereins „Centre Terre“. Das Expeditionsziel ist ein kleiner, unbewohnter Felsarchipel in Patagonien im äußersten Süden Chiles: die Isla Madre de Dios (Mutter-Gottes-Insel). Dieses 40



Zwei Monate lang wird das Forscherteam die Isla Madre de Dios erkunden.
ARTE France / © Denis Morales/ Centre Terre

Kilometer lange und 25 Kilometer breite Eiland wird ständig von sintflutartigem Regen überschwemmt und von den starken Winden dieser Breitengrade, den „Roaring Forties“, gepeitscht. Aber so unwirtlich der Ort, so herrlich die Natur! Hier gibt es in der Tat weltweit einzigartige Landschaften: 300 Millionen Jahre alte „Marmorgletscher“ von gigantischer Größe, ein üppig wuchernder Wald, der einem Science-Fiction-Film entsprungen sein könnte, Grotten so groß wie Kathedralen, Unterwasserhöhlen, die unbekannteste Arten beherbergen, und vieles mehr. Zwei Monate lang werden rund

40 Höhlenforscher, Geologen, Botaniker und Archäologen - ganz auf sich selbst gestellt - die Isla Madre de Dios bis in den letzten Winkel erkunden. Ihr Ziel ist es, die einzigartige geologische Geschichte der Inselgruppe zu verstehen, ihr Inneres zu untersuchen, die einheimischen Arten zu erfassen und die Geschichte der einst dort ansässigen Menschen nachzuzeichnen.

Online von 05. Oktober bis 10. Dezember



arte Weitere Programme am Tag

*Der Eleonorenfalke begibt sich jedes Jahr auf eine beeindruckende Reise - über 10000 Kilometer muss er zurücklegen.
ARTE France / © La compagnie des Taxi-Brousse*



*Die Raupen des Distelfalters ernähren sich von den Blättern der Disteln, Brennnesseln und anderer krautiger Pflanzen.
ARTE France / © La compagnie des Taxi-Brousse*

10.15 Uhr Wundersame Wanderungen

4-TEILIGE DOKUMENTATIONSREIHE
VON ALEXIS DE FAVITSKI UND BENOÎT DEMARLE
ARTE FRANCE, LA COMPAGNIE DES TAXI-BROUSSE
FRANKREICH 2018, 4X43 MIN.

Wenn es Herbst wird in Europa, müssen viele Tiere in wärmere Breiten ziehen. Bei einigen vollzieht sich diese Migration so unbemerkt, dass bisher nur wenig darüber bekannt ist. Dabei überqueren sie Meere und Wüsten, trotzen Wind und Wetter und legen Tausende Kilometer zurück. Mit Hilfe modernster Technik können die Wissenschaftler nun ihren Weg verfolgen und die Geheimnisse ihrer „wundersamen Wanderungen“ lüften.

4 PRESSEMAPPE TAG DER WISSENSCHAFT

ARTE begleitet in der 4-teiligen Dokumentation unglaubliche und teilweise gefährliche Wanderungen.

10.05 Uhr
(1) Distanzflieger Distelfalter
In der warmen Jahreszeit schmücken Distelfalter unsere Gärten, Wiesen und Felder. Doch wo sind sie im Winter? Auf diese Frage gibt es eine verblüffende Antwort: Sie überqueren regelmäßig einen ganzen Kontinent. Von Marokko bis zum Polarkreis.

11.50 Uhr
(2) Der Eleonorenfalke
Sobald die Jungen flügge sind, folgen sie ihren Eltern nach Madagaskar ins Winter-

quartier. Auf ihrer rund zehntausend Kilometer langen Reise kann die Eleonorenfalke nichts aufhalten.

11.35 Uhr
(3) Die Mönchsgrasmücke
Jedes Jahr im Herbst ziehen Millionen Mönchsgrasmücken bei Nacht über den Kontinent, um zu ihren Winterquartieren zu gelangen. Wie aber orientieren sich diese Vögel in der Dunkelheit? Mit neuester Technologie versuchen die Forscher, dem Rätsel ihrer Migration auf die Spur zu kommen.

12.20 Uhr
(4) Die Rauhaufledermaus
Während die meisten europäischen Fledermäuse in einem Unterschlupf mit angenehmen Temperaturen überwintern, setzen einige wenige Arten auf eine andere Strategie: Sie ziehen gen Süden und legen dabei über 2.000 Kilometer zurück.



Vladimir Noskov fährt zu "King Sejong", der Forschungsstation Südkoreas. NDR / © Joanna Michna



In der südlichsten russisch-orthodoxen Kirche der Welt lässt Priester Palladiy keine Möglichkeit aus, den Menschen, die in dieser lebensfeindlichen Umgebung leben, Beistand zu leisten. NDR / © Joanna Michna

13.15 Uhr

Abenteuer Antarktis

Ein Jahr im ewigen Eis

DOKUMENTARFILM

VON LARS PFEIFFER UND JOANNA MICHNA
NDR/ARTE, VISION AIRWAYS
DEUTSCHLAND 2018, 88 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Am Rande der Antarktis, überwältigende Landschaften aus Fels und ewigem Eis. Hier liegt die größte Insel im Archipel der Südlichen Shetlandinseln, King George Island. An ihrer Süd-West-Spitze befinden sich die Forschungsstationen von fünf Nationen:

5 PRESSEMAPPE TAG DER WISSENSCHAFT

Chile, Russland, Uruguay, Südkorea und China. Im antarktischen Sommer kommen die internationalen Forscher auf die Insel und entlocken der unberührten Natur und den Tieren ihre Geheimnisse. Im Winter dagegen bleiben nur wenige Forscher auf den Stationen zurück. Weitgehend auf sich gestellt müssen sie mit tagelang andauernden Schneestürmen und unerbittlicher Kälte zurechtkommen.

Im Sommer sind auf King George Island über 500 Menschen stationiert. Um die täglichen Herausforderungen auf dem eisigen Terrain zu meistern, brauchen die

Forscher Entdeckerdrang und eisernen Willen:

Eine Gruppe junger deutscher Wissenschaftler um den Polar-ornithologen Hans-Ulrich Pete erforscht die Veränderungen von Pinguin- und Raubmöwenbeständen und sich dabei vor deren tückischen Attacken in Acht nehmen.

Ein paar Hundert Meter weiter befindet sich eine chilenische Luftwaffenbasis. Der Kommandant Sergio Cubillos und seine Truppe betreiben nicht nur den Flughafen und garantieren so den Kontakt zur Außenwelt; sie kümmern

sich auch um die Villa Las Estrellas, eine chilenische Siedlung auf der Insel. Cubillos' Vorgänger war an den gewaltigen logistischen Aufgaben und der Verantwortung für das Überleben der Menschen fast gescheitert.

Die russische Forschungsstation Bellingshausen ist die älteste Station auf King George Island. In der südlichsten russisch-orthodoxen Kirche der Welt lässt Pope Palladiy keine Möglichkeit aus, den Menschen Beistand zu leisten. Im Winter herrscht in der Antarktis am Tag Dunkelheit. Bei Polarstürmen und bis zu 50 Grad Celsius unter null verlassen selbst die Pinguine die Insel.



Fast wie ein Ungeheuer aus der Tiefsee sieht der silbern schimmernde Riemenfisch mit seinem rotem Kamm aus. ARTE France / © Saint Thomas Productions



Auf der Suche nach neuen Aquariumsbewohnern: Meeresbiologen und Aquariologen durchforsten die Unterwasserwelt von Australien bis Florida nach Korallen und Meerestieren. ARTE France / © MC4

14.45 Uhr Riemenfische- Riesen der Meere

DOKUMENTATION
VON BERTRAND LOYER
ARTE FRANCE, SAINT THOMAS PRODUCTIONS
FRANKREICH 2013, 52 MIN.

Sie haben Knochen, keine Zähne und können bis zu 17 Meter lang werden: Riemenfische. Da der längste Knochenfisch der Welt einem silbernen Reptil ähnelt, ranken sich um ihn verschiedenste Legenden von Seeschlangen und Seeungeheuern.

Die Dokumentation zeigt die selten gesichteten Meeresbewohner in ihrer natürlichen Umgebung. Zwei Jahre lang filmten Taucher rund 60 Kilometer vor der Küste der Côte d'Azur die faszinierenden Lebewesen aus der Tiefsee.

**Online von 05. Oktober bis
13. Oktober**

15.40 Uhr Nausicaá- Aquarium der Zukunft

DOKUMENTATION
MIT JÉRÔME JULIENNE UND JOHN JACKSON
ARTE FRANCE, MC4
FRANKREICH 2016, 51 MIN.

Das Aquarium Nausicaá in Boulogne-sur-Mer, Frankreich, soll das größte seiner Art in Europa werden. Zum ersten Mal präsentiert ein Aquarium der Öffentlichkeit mit einem gigantischen Becken ein mysteriöses, bisher verborgenes Universum: die Hochsee.

Das Nausicaá ist nicht einfach ein weiteres spektakuläres Show-Aquarium: Es öffnet die Tore zur Welt der Ozeane und beinhaltet ein erstrangiges wissenschaftliches Forschungszentrum. Das Aquarium will damit ein effizienter Verfechter des Artenschutzes und ein Vorreiter für die Aquarien von morgen sein. Ein Versuch, dem Meer das zurückzugeben, was ihm einst genommen wurde.

**Online von 04. Oktober bis
03. Dezember**

arte

arte

Weitere Programme am Abend

Im Rahmen einer Präventionskampagne werden Zecken mit weißen Laken von einer Wiese gesammelt. ARTE France / © Thierry Berrod

21.50 Uhr

Die Rückkehr der Plagegeister

DOKUMENTATION

VON THIERRY BERROND
ARTE FRANCE, MONA LISA PRODUCTION
FRANKREICH 2018, 52 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Winzige bis mikroskopisch kleine Lebewesen plagen seit jeher Mensch und Tier. Dank moderner Bekämpfungsmethoden schienen Quälgeister wie Läuse, Milben, Bettwanzen, Zecken und Mücken lange

Zeit auf dem Rückzug zu sein. Doch seit einigen Jahren sind sie wieder auf dem Vormarsch: Die unliebsamen Plagegeister vermehren sich rasant. Was tun angesichts dieser Invasion?

**Online von 12. Oktober bis
11. Dezember**

22.45 Uhr

Der wahre Champion Siegen mit Hightech

DOKUMENTATION

VON REBECCA SNOW, KRISTIAN KÄHLER,
ROBERT LANG
ZDF/ARTE, BERLIN FERNSEHBÜRO,
KENSINGTON, STEFAN PANNEN
KANADA, DEUTSCHLAND 2015, 52 MIN.

Jedes Jahr brechen Athleten neue Rekorde. Bei Olympia 2012 in London gab es sogar eine wahre Flut von Bestleistungen. Wie verhilft moderne

Technik und Wissenschaft Sportlern zu neuen Höchstleistungen? Um die spannende technische Entwicklung zu verdeutlichen, treten erfolgreiche Athleten aus fünf Disziplinen gegen die Ikonen der Sportgeschichte an.

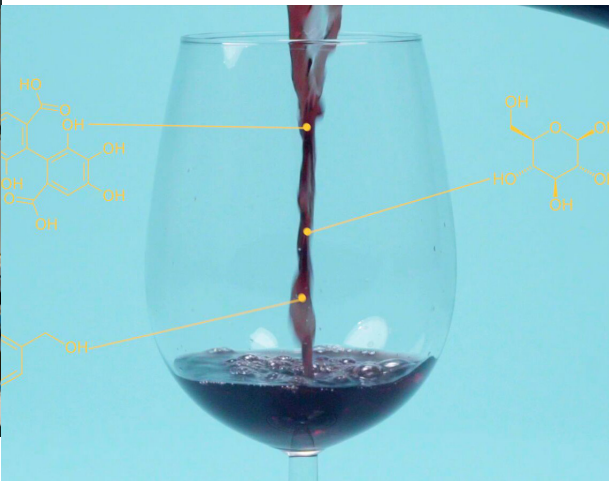
**Online von 12. Oktober bis
19. Oktober**



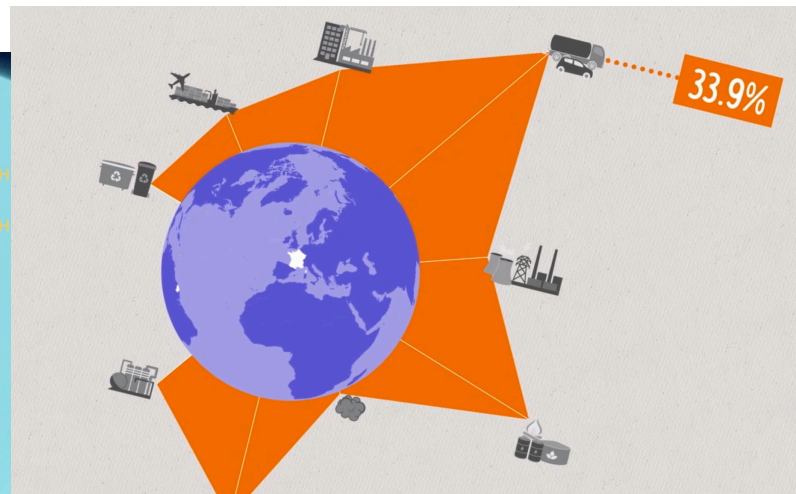
Paul Biedermann schwimmt gegen sein historisches Vorbild - den virtuellen Marc Spitz. ZDF / © Kristian Kähler



© Bridges, Endemol Shine Beyond



© Bridges, Endemol Shine Beyond



© Bridges, Endemol Shine Beyond

Web-Serien Verknüpft

WEB-FORMAT

ARTE, BRIDGES+ENDEMOL SHINE BEYOND
FRANKREICH, DEUTSCHLAND 2018, 52 MIN.

„**Verknüpft**“ zeigt auf originelle Weise die Zusammenhänge, die zwischen etwas scheinbar Alltäglichem und der Wissenschaft bestehen. Was hat zum Beispiel ein Baguette mit der Aufschlüsselung unseres Erbguts zu tun? Finden Sie es heraus!

Online ab 5. Oktober

Data Science vs. Fake Saison 2

WEB-FORMAT

ARTE, ESCALENTA
FRANKREICH, 2019, 52 MIN.

In der zweiten Staffel der erfolgreichen Web-Serie „**Data Science vs. Fake**“ werden kursierende Behauptungen mit Hilfe harter Fakten auf den Prüfstand gestellt.

Online 5. Oktober



PRESSEKONTAKT:
VERA BERGER
T +33 3 90 14 24 18
VERA.BERGER@ARTE.TV

MEHR INFOS UNTER: WWW.PRESSE.ARTE.TV

FOTOS UNTER: WWW.PRESSE.ARTE.TV
ODER PER E-MAIL: BILDREDAKTION@ARTE.TV

BILDRECHTE:

TITELSEITE

© BRIDGES, ENDEMOL SHINE BEYOND

RÜCKSEITE

©ARTE FRANCE / RICHARD MAIRE/CENTRE
TERRE

FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER:
[@ARTEPRESSE](https://twitter.com/ARTEPRESSE)

ARTE